

ENTWURF

Medienkonzept; pädagogisch-technisches Einsatzkonzept

Das Medienkonzept unserer Schule beschreibt die Umsetzung der Leitlinien unseres Schulprogrammes im Bereich „Lernen mit digitalen Medien“. Es soll sicherstellen, dass die in der KMK Strategie „Bildung in der digitalen Welt“¹ genannten Kompetenzen gezielt gefördert werden können.

- **Optimierung der vorhandenen Infrastruktur**
Aus der durchgeführten Bestandsaufnahme der Geräte und Infrastruktur ergibt sich ein guter Überblick der derzeitigen Ausstattung. Darauf aufbauend wird unter Einbeziehung interner und externer Fachleute die Infrastruktur so erweitert, dass die zukünftig zu beschaffenden Geräte optimal eingebunden und genutzt werden können. So werden die in den Fachteams erarbeiteten Konzepte zum Lernen mit digitalen Medien optimal unterstützt. Zusätzlich wird die vorhandene Infrastruktur so optimiert, dass an vielen Orten der Schule mobile Arbeitsplätze für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer eingerichtet werden. Dazu wird für alle Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der WLAN Zugang im gesamten Schulbereich auch mit persönlichen Geräten ermöglicht. Dieses geschieht durch drei physikalisch getrennte Netzwerke:
 - Landesnetz (50 MB) - Schulverwaltung
 - Pädagogisches Netz (500 MB) – pädagogische Arbeit, Lernplattform, Austausch, ...
 - Schüler-WLAN (100 MB) für BYOD Geräte der Schülerinnen und Schüler
- **Fortbildungskonzept**
Das bestehende „Bedarfsgerechte Fortbildungskonzept Neue Medien im Unterricht“ wird weiterentwickelt und künftig jährlich aktualisiert. Dieses ist in der Anlage beigefügt. Für neu angeschaffte Geräte und Softwarelösungen werden bei Bedarf Fortbildungen angeboten, kurze Beschreibungen erarbeitet und den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt.
- **Medienführerschein**
Zur Gewährleistung eines Mindestrahmens an Kompetenzen, besonders in den Bereichen „Kommunizieren“ und „Schützen und Agieren“ für Schülerinnen und Schüler der Schule, erarbeitet der Arbeitskreis Digitalisierung zusammen mit der Schülervertretung, der Schulsozialarbeit und ggf. externen Partnern einen Kurs, der Schülerinnen und Schülern der Schule angeboten wird.
- **Einbindung in die Fachcurricula**
Das Lernen mit digitalen Medien soll sich besonders im jeweiligen Fachunterricht bzw. in den Lernfeldern wiederfinden und so entsprechend unseres Schulprogrammes die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich in einer modernen, sich wandelnden Arbeits- und Lebenswelt zurechtzufinden. Aus diesem Grund erarbeiten die Fachteams bis Ende des Schuljahres 2019/20 Übersichten darüber, zu welchen Inhalten in den jeweiligen Bildungsgängen welche Kompetenzen zum Lernen mit digitalen Medien gefördert werden.
- **Festlegung von Verantwortlichkeiten in den Fachteams**
Jedes Fachteam der Schule benennt eine verantwortliche Person zum Thema „Lernen mit digitalen Medien“. Diese wird von der Schulleitung und vom Arbeitskreis Digitalisierung gezielt mit Informationen versorgt und bei der Arbeit am Medienkonzept eingebunden. Besondere Lerngruppen, wie z.B. Laptopklassen oder Klassen mit Online-Unterricht, können eigene Verantwortliche benennen.

¹ <https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html> ,
abgerufen am 06.06.2019



ENTWURF

Medienkonzept; pädagogisch-technisches Einsatzkonzept

- **Ausstattungsplanung aus dem „Digital-Haushalt“**
(siehe Anlage)

- **Virtuelle Arbeitsräume**
Zur Unterstützung des Lernens mit digitalen Medien wird an der Schule eine pädagogische Plattform eingerichtet und gegebenenfalls zusätzliche Software beschafft, die die folgenden Aktivitäten in einem professionellen Rahmen unterstützt:
 - Kommunikation und Kooperation in synchronen und asynchronen Arbeitsphasen im Onlineunterricht
 - Virtuelle Arbeitsgruppensitzungen / Teammeetings
 - Durchführung interner und externer Fortbildungen
 - Gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsmaterial
 - Materialsammlung und Austausch
 - Kooperation mit anderen Schulen
 - Abbildung von Aktivitäten für den modernen Unterricht unter Einbeziehung typischer Funktionalitäten eines Lernmanagementsystems (Kursadministration, Dateiaustausch, Tests, Forum, Glossar, Wiki, Kommunikation und Kooperation im virtuellen Raum u.v.m.)
 - Schaffung eines Expertennetzwerkes - enge Verzahnung von Theorie und Praxis (z.B. zur Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben)

Diese virtuellen Arbeitsräume sollen sowohl innerhalb der Räumlichkeiten der Schule als auch von außen über das Internet jederzeit nutzbar sein.

- **Konzept für den IT-Support**
Unter Federführung des für EDV zuständigen Abteilungsleiters erarbeiten die Netzwerkbetreuer/-innen ein Konzept für den IT-Support. Dabei stimmen sie sich mit dem Arbeitskreis Digitalisierung und den weiteren Beteiligten ab. Das Konzept für den IT-Support umfasst sowohl die Betreuung von Netzwerk und Geräten als auch die Hilfestellung bei der Nutzung von Software und Lernplattform.

- **Qualitätsmanagement**
Im Rahmen des Qualitätsmanagements der Schule wird das Lernen mit digitalen Medien in die jährlich stattfindenden internen Audits gezielt einbezogen. Wichtige Regelungen zu diesem Bereich werden über die Handakte allen Mitarbeiter/ -innen der Schule zur Verfügung gestellt.

Mindestens alle zwei Jahre findet eine Evaluation zu ausgewählten Aspekten des Lernens mit digitalen Medien statt.